

Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst e.V., Krandelstraße 16, 27793 Wildeshausen



alle Mitglieder und Gäste
der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst e.V

Verteilung über die Hegeringe

Vorsitzender
Karl-Wilhelm Jacobi

Westerstraße 8
27793 Wildeshausen
Telefon 04431-9414612
Telefax 04431-9414620
E-Mail jacobi@r-h-j.de

Wildeshausen, den 20.12.2020

Des Jahres Hektik schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Die Tage könnten kaum schöner sein,
als Weihnachten zuhause im Kerzenschein.
Gesegnete Weihnachten wünschen Euch
der Vorstand der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst e.V.

in diesem Sinne nach einem turbulenten Jahr wünschen wir euch ein paar geruhsame Tage und einen guten Neustart ins Jahr 2021.

Mit freundlichem Gruß
und Waidmannsheil
Karl-Wilhelm Jacobi

stellvertr. Vorsitzender: Helmut Blauth, Syker Str. 369, 27751 Delmenhorst, Tel. 04221-93220
Schriftführer: Lars Kosten, Holzhausen 39B, 27793 Wildeshausen, Tel.: 04431-707611
Schatzmeister: Martin Schroeder, Moorkampstr. 8A, 27755 Delmenhorst, Tel. 04221-64644
Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN: DE63280501000091970244, BIC: SLZODE22XXX
Internet: www.ljn.de/jaegerschaften/delmenhorst

Corona hat unser Leben massiv verändert.

Nicht nur unser privates oder berufliches Leben, sondern auch unser jagdliches Wirken. Ein Herbst und Winter ohne Niederwild-Treibjagden hätten wir uns vor einem Jahr noch nicht vorstellen können. Lasst uns das Beste daraus machen, und vor allen Dingen bleibt bitte Gesund.

Auf den nächsten Seiten lassen wir noch einmal kurz das letzte Jahr Revue passieren. Wir haben hier sowohl die Jahresberichte aus dem Bezirk Oldenburg-Land, unser Obleute, als auch den Kassenbericht, Streckenbericht, Bericht des Biotopfonds und der Jagdschule zusammengestellt. Wir bitten um Beachtung der Lektüre.

In diesem Jahr haben wir das Vereinsleben nicht wie gewohnt ablaufen lassen können, wir versuchen möglichst Vieles nachzuholen, sobald uns das möglich erscheint.

Ich bedanke mich bei allen Obleuten, allen Hegeringleitern und den Vorstandskollegen, jeder leistet für sich genommen hervorragende Arbeit in der guten Sache, nur mit einem so schlagkräftigen Team werden wir als Jäger in der Öffentlichkeit wahrgenommen als das was wir sind, ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft.

Wildeshausen im Dezember 2020

Karl-Wilhelm Jacobi

Bezirk Oldenburg-Land
Vorsitzender: Helmut Blauth
Stellv. Vorsitzender: Berhard Kurmann



Helmut Blauth, Syker Straße 369, 27751 Delmenhorst

Gut Dauelsberg
Sykerstraße 369
27751 Delmenhorst
Telefon: 04221/9322-11
Telefax: 04221/9322-18
Mobil: 01732014993
E-Mail: h.blauth@online.de

Bericht des Vorsitzenden

Europäische Ebene:

Datum: 20.10.2020

Reach Verordnung zu Bleischrot in Feuchtgebieten. Die Europäische Chemikalienagentur (Echa) ist eine Behörde der EU und regelt u.a. die Bewertung, Zulassung und Registrierung von Chemikalien. Durch den Vorschlag der Kommission entstand die Reach Verordnung am 28.10.2019. Die betroffenen Verbände haben sehr erfolglos Stellungnahmen abgegeben. Nach Zustimmung auch durch die BRD und einer 2-jährigen Übergangszeit tritt diese Verordnung unmittelbar in Kraft. Danach ist das Mitführen und der Einsatz an und in Feuchtgebieten verboten. Zu einem Feuchtgebiet zählt jede Wasserstelle, also auch Pfützen und Wasser in Reifenspuren. Die Pufferzone dazu beträgt 100 Meter. Das gilt für die Jagd und auch alle Schießstände innerhalb der Europäischen Union.

In zwei Jahren ist somit die Jagd auf alles Niederwild mit bleihaltiger Munition, zumindest in unserer Region erledigt. Nun ist die Munitionsindustrie gefordert geeignete Ersatzschrote die sicher töten und keine Gefahr für Jäger und Treiber darstellen, zu entwickeln.

Bundesjagdgesetz:

Auch hier ist die Bleimunition ein Thema in der Novelle, es geht um die Bleiminimierungsstrategie für Büchsenmunition bis zum Jahre 2028. Die Jäger und Falkner Prüfung wird bundeseinheitlich geregelt, ebenso der Schießübungsnachweis bei der Teilnahme an Gesellschaftsjagden und ein sehr strittiges Thema ist der Themenkomplex Wald-Wild. Die Verbändeanhörung wurde im August abgeschlossen.

Das entwickelte Konsenzpapier zum Thema Wald-Wild wurde insbesondere durch den Widerstand aus NRW und Hessen zum Streitobjekt. Die Spitzengespräche mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat im BML wurde abgebrochen, beteiligt waren DJV Präsident Böning, D. Wellershoff und R.-M. Schallenberg. Unser LJN Präsident hat sich verärgert zurückgezogen, weil die Fronten sehr verhärtet sind. Es geht um die Neubegründung von Neubeständen ohne Schutzzaun, Verbissgutachten zusammen mit einem Lebensraumgutachten, Mindestabschussquoten und Einrichtung von Wildruhezonen. Die Stellungnahme aus Niedersachsen ist konsenzfähig, allerdings herrscht in Berlin im DJV eine andere hart „betonierte Meinung“ zu dem Thema.

Jagdzeitenverordnung Niedersachsen:

Noch in diesem Jahr wird die Jagd- und Schonzeitenverordnung in Kraft treten. Die Einschränkung der Entenjagd in Vogelschutzgebieten ist wieder an die üblichen Zeiten angepasst. Die Blässgans erhält wieder ihre alte Jagdzeit von 2013. Die Nonnengans erhält besondere

Regelungen zur Schadensabwehr, ähnlich wie in SH. Wegen der Verwechslungsgefahr der Waldsaatgans mit der Saatgans gibt es hier noch Abstimmungsbedarf.

Schalenwild: Jagd auf den Rehbock und Schalenwild der Jugendklasse erhält eine vorgezogene Jagdzeit auf den 01.04. Die LJN hat sich darüber verständigt, dass ersatzweise das Ende der Jagdzeit



auf den 15.01. festgesetzt werden soll. Beim Rotwild soll die Jagdzeit auf Kälber und Alttiere um einen Monat auf den 01.08. vorgezogen werden.

Landesjagdgesetz Niedersachsen:

Für das Jahr 2021 ist eine große Novelle vorgesehen. Bereits in der Diskussion ist der Einsatz von Nachtzieltechnik und die mögliche Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht. Die LJN spricht sich für die Legalisierung der Nachtzieltechnik bei der Jagd auf Schwarzwild, auf der Sitzung des Erw. Vorstandes der LJN gab es auch eine Einigung zur Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht.

Wolfsverordnung:

Die LJN hat am 04.09. eine Stellungnahme dazu abgegeben. Es geht im Wesentlichen um die Rechtssicherheit bei der Entnahme durch befugte Jagdscheininhaber.

Niedersächsischer Weg/Volksbegehren:

Die LJN wurde ebenso wie die beiden Anglerverbände und der Waldbesitzerverband nicht einbezogen. Unser Präsident sprach von einem sog. „closed-shop“ Verfahren, aus strategisch-politischen Erwägungen der Landesregierung. Mit der vorgenommenen großen Geschwindigkeit soll dem Volksbegehren der „Wind aus den Segeln“ genommen werden. Der NABU treibt hierbei ein doppeltes Spiel. Der Niedersächsische Weg ist ein Gesetzesentwurf zur Änderung in Naturschutz-, Gewässerschutz- und Waldrecht. Die inhaltliche Arbeit vollzieht sich in drei Arbeitsgruppen: Wasser, Naturschutz und Landwirtschaft. Unterzeichner sind: Das Land Niedersachsen, das Landvolk Niedersachsen, die Lwk, BUND und NABU.

Labün: (Landesbüro Naturschutz Niedersachsen)

Bislang erhalten vier Verbände eine institutionelle Förderung, BUND, NABU der Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (LBU) sowie der Naturschutzverband Niedersachsen (NVN) Nach politischer Intervention durch die LJN und die Anglerverbände, sowie der SDW wurde im Koalitionspapier eine Erweiterung der Förderung festgeschrieben. Um eine gleichberechtigte Position zu erlangen, gründeten diese vier neuen Verbände eine GBR mit dem Namen Niedersächsische Koordinierungsstelle Naturschutz (NKN). Der Gesellschaftsvertrag, sowie die Geschäftsordnung wurde bereits abgeschlossen. Nun ist noch eine Kooperationsvereinbarung mit der GBR Labün der Altverbände abzuschließen. Die Aufgaben des LABÜN sind: Mitwirkungsverfahren nach dem BNatSchG, Umweltrechtshilfegesetz, Aarhus Konvention, sonstige Verfahren zur Verbändebeteiligung, sowie Fortbildungen. In der GBR NKN wechselt jährlich die Geschäftsführung, in 2021 wird die LJN diese Position innehaben.

Fellwechsel:

Die Idee der Fellwechsel GmbH muss unbedingt fortgeführt werden. In der bisherigen Form ist das nicht realisierbar. Es wurde ein gewerbsmäßiger Partner gefunden der dieses Vorhaben fortführen kann. Die Fa. Truch in SH erwartet von den Landesverbänden eine vertragliche Vereinbarung zur Bereitstellung von Bälgen durch die Mitglieder. Voraussetzungen:

Die Jägerschaften betreiben weiterhin Sammelstellen auf eigene Rechnung. Die LJN stellt ein geeignetes Zwischenlager bereit. Es liegt ein Transportangebot mit Kühlmöglichkeit mit Kosten in Höhe von 0,50 €/km. Die Kosten dafür trägt die LJN. Truch arbeitet bis Jahresende alle Auftragsarbeiten ab. Sowohl der DJV, als auch die LJV's tragen keine unternehmerische Verantwortung mehr für das Projekt, die Kosten für den Transport und die Lagerung sind überschaubar. Grundlage für das Fortbestehen des Labels Fellwechsel ist die nachhaltige Nutzung und Verwertung von reifen Bälgen und somit das Fortbestehen des Prädationsmanagements.

Weitere Themen:

Mitgliederversammlung der LJN in Visselhövede, Mitgliederversammlung des DJV, Abstimmung über die Seminare für Vorsitzende und KJM.

H.Blauth, 23.09.2020

Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst
Kassenbericht zum 31. Dezember 2019

Einnahmen:

Saldovortrag	01.01.2019	88.703,95 €
Beiträge Hegeringe		77.386,00 €
Beiträge Hegeringe für Ersatzinvestitionen Schießstand 5,00 €/Mitgl.		6.855,00 €
Schießstandeinnahmen		36.559,29 €
Zuschuss des Landkreises zur Hegeschau		1.100,00 €
Zuschuss LjN Hundeführerlehrgänge		625,00 €
Zuschuss LjN Hegebüsch		- €
Zuschuss LjN Lerchenfenster		- €
Umsatzsteuererstattungen		3.615,78 €
Spenden Allgemein		- €
Einnahmen "Infomobil"		2.542,00 €
Zinsen		- €
Einnahmen Jagdschule		15.093,43 €
Sonstige Einnahmen/Durchlaufende Posten / interne Umbuchungen		9.793,21 €
Schießstandsanierung		- €
Summe:		242.273,66 €

Ausgaben:

Beitrag Landesjägerschaft	62.305,00 €
Zuschuss Bläsergruppen	1.230,00 €
Zuschuss Jagdl. Schießen	2.100,00 €
Zuschuss Junge Jäger AG	200,00 €
Zuschuss Hundewesen allgemein	520,00 €
Zuschuss Hundeführerlehrgänge	1.275,00 €
Aufwendung Fallenaktion	5.354,60 €
Aufwendung Biotopfonds	3.550,91 €
Kosten Hauptversammlung	1.825,70 €
Unterhaltungskosten Schießstand einschl. Strom u. Gas	22.093,12 €
Schießstand Personalkosten einschl. Sozialvers.	7.920,00 €
Umsatzsteuerzahlung	2.585,09 €
Schießstand Ersatzinvestitionen	- €
Kosten für Verwaltung, Ehrungen, Auszeichn. Öffentlichkeitsarbeit	3.305,32 €
Infomobil	5.052,78 €
Aufwendungen Jagdschule	10.192,74 €
Lohn, Lohnsteuer u. Sozialversicherungen, Geschäftsstelle	992,72 €
Zinsen u. Gebühren	118,35 €
Spendenweiterleitungen	1.500,00 €
Sonstige Ausgaben/Durchlaufende Posten / interne Umbuchungen	4.300,12 €
Guthaben	105.852,21 €
Summe:	242.273,66 €

Kassenbestände der Hegeringe u. Obleute lt. vorliegender Kassenberichte **108.025,81 €**

Delmenhorst, den 07.10.2020

Schriftl. J. Ornetz

D. Kammann

Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst
Streckenliste der letzten 5 Jagdjahre

Wildarten	2015/16			2016/17			2017/18			2018/19			2019/20		
	Absch.	Fallw.	Gesamt												
Damwild															
männlich	68	19	87	79	28	87	68	33	101	58	36	94	96	34	130
weiblich	211	22	233	259	16	275	224	27	251	163	25	188	213	79	292
Gesamt	279	41	320	338	44	362	292	60	352	221	61	282	309	113	422
Schwarzwild															
männlich	138	21	159	227	17	244	271	15	286	211	23	234	327	25	352
weiblich	124	15	139	173	24	197	226	27	253	213	16	229	279	9	288
Gesamt	262	36	298	400	41	441	499	42	541	424	39	463	606	34	640
Rehwild															
männlich	1121	252	1373	1124	364	1488	1052	258	1310	1002	267	1269	1152	351	1503
weiblich	934	473	1407	1038	585	1623	872	455	1327	935	481	1416	1016	534	1550
Gesamt	2055	725	2780	2162	949	3111	1924	713	2637	1937	748	2685	2168	885	3053
Haarwild															
Feldhasen	1373	308	1681	1291	304	1595	982	257	1239	1155	246	1401	1535	338	1873
Kaninchen	829	231	1060	625	253	878	237	174	411	166	76	242	214	122	336
Füchse	1114	60	1174	1124	59	1183	1035	63	1098	1083	62	1145	1590	88	1678
Steinmarder	220	46	266	224	47	271	205	54	259	249	36	285	337	60	397
Baummarder	45	7	52	42	10	52	49	8	57	58	10	68	66	3	69
Dachse	91	29	120	107	45	152	116	50	166	173	31	204	233	38	271
Iltisse	52	22	74	47	12	59	40	13	53	36	9	45	45	9	54
Hermelin	21	2	23	10	6	16	19	7	26	10	1	11	39	14	53
Waschbären	0	0	0	3	0	3	1	1	2	3	1	4	2	0	2
Marderhund	3	0	3	13	1	14	23	4	27	20	3	23	44	4	48
Nutria	5	0	5	120	1	121	274	4	278	865	9	874	1038	9	1047
Federwild															
Fasanen	1085	154	1239	990	124	1114	652	107	759	789	90	879	1156	125	1281
Rebhühner	2	6	8	0	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wildtauben	3649	183	3832	2744	168	2912	2760	176	2936	2421	130	2551	2519	128	2647
Waldschnepfen	129	2	131	118	4	122	115	2	117	129	0	129	169	2	171
Wildenten	1379	23	1402	1628	19	1647	1058	19	1077	1177	14	1191	1398	26	1424
Graugänse	376	1	377	442	0	442	418	0	418	646	7	653	663	6	669
Nilgänse	241	0	241	388	0	388	297	4	301	340	1	341	412	6	418
Kanadagänse	47	0	47	46	0	46	44	0	44	47	0	47	47	0	47
Möwen	2	2	4	2	0	2	2	0	2	3	0	3	2	0	2
Krähen	4325	26	4351	3618	0	3618	3190	46	3236	3065	29	3094	3852	26	3878
Elstern	685	3	688	508	5	513	498	2	500	455	3	458	703	6	709



**Obfrau für das
Jagdhornblasen
Anja Ahlers**
Bremer Str. 7a
27798 Hude
Telefon 04408-8096944
Telefax 04408-8094874
E-Mail anja.ahlers@gmx.de

Datum: 07.03.2020

Jahresbericht 2019

An diesen Terminen bin ich gewesen:

- 19.02. Bezirkstreffen der Obleute in Bümmerstede
- 19.03. Treffen der Kreisobleute
- 20.06., 21.06., 22.06. Kreisbläuserschießen
- 30.06. Kür-Bläserwettbewerb in Sögel
- 22.09. Kreisbläsertreffen

Folgende Ehrungen wurden am Kreisbläsertreffen vorgenommen:

2 x bronzene Nadel für 5 Jahre,
3 x silberne Nadel für 10 Jahre und
2 x goldene Nadel für 20 Jahre
für langjährige Mitgliedschaft in einer Bläsergruppe.
Außerdem sind 8 Bläser für 30 Jahre einer Mitgliedschaft in einer
Bläsergruppe geehrt worden, 2 Bläser für 40 Jahre, 8 Bläser für 50 Jahre
Mitgliedschaft und sogar 1 Bläser für 60 Jahre.

Das Bläuserschießen hat die Bläsergruppe aus Korsorsberg gewonnen.
Der beste Schütze von 47 Bläsern war Bernd Heidkämper auch aus der
Bläsergruppe Korsorsberg.
Bei den Damen haben 5 Bläserinnen mitgeschossen.
Bei den Bläserinnen hat Rita Wöbken als Beste Schützin gewonnen.

Mit bläserischem Gruß

Anja Ahlers

Kreisjägerschaft Oldenburg-Delmenhorst

Kreishundeobmann

Eckart Stapel

Ergebnisse der Brauchbarkeitsprüfungen 2019 in der Kreisjägerschaft Oldenburg-Delmenhorst

2019	Hegering	<i>ge prüft</i>	<i>Bestanden</i>	<i>Nicht bestanden</i>	<i>Schweiß (S) Stöbern(St)</i>	<i>Volle BrPr</i>	<i>Zusatz-fächer</i>	<i>m. Ahnen-tafel</i>	<i>o. Ahnen-tafel</i>
12.09.	Wildeshausen	6	4	2	1 St	4	1	6	0
14.09.	Ganderkesee	6	1	5	0	6	0	0	6
22.09.	Ahlhorn	6	6	0	0	3	3	3	3
03.10.	Hude/Wüstring	5	5	0	0	3	2	2	3
04.10.	Wardenburg	4	4	0	0	2	2	4	0
06.10.	Dötlingen	7	5	2	1 S	5	1	4	3
27.10.	Großenkneten	8	8	0	1 St	5	2	4	4
	Gesamt	42	33	9	1 S/2 St	28	11	23	19

Früherziehung von Junghunden (Welpen)

Durch die Kreisjägerschaft wurde im Jahr 2019 im Jagdrevier Sage 17 (Almsweg), Gemeinde Großenkneten, unter der Leitung des Kreishundeobmannes mit Unterstützung durch Maik Speckmann, Hegering Ahlhorn, ein Kursus zur Früherziehung von Junghunden (Welpen) angeboten und durchgeführt.

Dieser Kursus, an dem 7 Junghunde unterschiedlicher jagdlicher Hunderassen teilnahmen, lief 1 Mal wöchentlich von Februar bis Oktober 2019.

U. a. wurden hier sämtliche Bereiche des Gehorsams (Ablegen, Frei bei Fuß pp.), Arbeiten an der Reizangel, Heranführen und Spielen an/in verschiedenen Gewässern, Suche u.a. mit Schießen usw. absolviert.

Dieser Kursus diente weiterhin der Sozialisierung der Junghunde sowie Anleitung der Erstlingsführer von Jagdhunden und wurde mit sichtbarem Erfolg abgeschlossen.

Eckart Stapel

-Kreishundeobmann-



Lernort Natur das Erfolgsprojekt

Jahresbericht Lernort Natur für 2019

Durch den Einsatz des Infomobils Lernort Natur sind in den vergangenen Jahren vielen Kindern und Erwachsenen, Zusammenhänge aus der Natur, durch Lernort Natur Aktive aus der Jägerschaft erklärt worden.

Rund 77 000 Erwachsene und Kinder haben wir mit der Lernort Natur-Arbeit erreicht. Nach über 10 Jahren Lernort Natur in der Jägerschaft Ol-Del ein stolzer Erfolg.

Wir können auf ausgebildete Naturpädagogen- und Pädagoginnen bauen. Weitere kundige Mitglieder aus der Jägerschaft sind aktiv dabei.

Dank an alle Lernort Natur Aktiven in unserer Jägerschaft.

Die Arbeit der Hegeringe in der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst ist ein wichtiger Beitrag zur Natur- und Umweltbildung!

Seit 2017 haben wir zwei Infomobile für unsere Arbeit zur Verfügung. Unser bekanntes voll ausgerüstetes Infomobil und neuerdings ein leichteres, mit den wichtigsten heimischen Tieren und praktischem Arbeitsmaterial ausgerüstet.

Ein großer Vorteil ist das leichte Gewicht des Anhängers (~1000KG) also von den meisten PKW zu transportieren.

Das leichte Infomobil ist auf jeden Fall für Besuche in Kindergärten und Schulen ausreichend.

Dieses wurde durch die Förderung der Bingo-Umweltstiftung möglich!

Hier der Dank an alle Förderer des Projektes Lernort Natur.

Wir suchen in den Hegeringen Jäger und auch Nichtjäger die uns in der Lernort Natur-Arbeit unterstützen, bitte bei mir melden, ich werde dann die Kontakte vermitteln.

Es ist eine **Ausbildung zum Naturpädagogen** für 2020/21 geplant, bei Interesse schnellstens melden bei mir!

Die Infomobile werden von April bis Dezember sehr viel genutzt, nur bei frühzeitiger Reservierung ist eine Buchung gewährleistet. Auf der Internetseite der Jägerschaft sind die Reservierungen einzusehen.

https://www.ljn.de/jaegerschaften/delmenhorst/wild_und_jagd/infomobil/

pape.heiko@ewetel.net, Tel.: 04482/2569666, oder 01739207188

Waidmannsheil Heiko Pape Obmann für Lernort Natur

Jägerschaft Oldenburg - Delmenhorst

Sieger 2019

Gesamtsieger:		Heidenreich, Lothar	Wildeshausen	334	Punkte
<i>Sieger im Büchschießen :</i>		Schulze-Beggerow, Andre	Hude	195	Punkte
<i>Keilermeister:</i>		Schulze-Beggerow, Andre	Hude	95	Punkte
<i>Sieger im Wurftaubenschießen :</i>		Heidenreich, Lothar	Wildeshausen	140	Punkte
<i>Sieger Klasse S :</i>	1.	Heidenreich, Lothar	Wildeshausen	334	Punkte
	2.	Schulze-Beggerow, Andre	Hude	330	Punkte
	3.	Dalinghaus, Bernd	Wildeshausen	310	Punkte
<i>Sieger Klasse A :</i>	1.	Kurtz, Alexander	Wardenburg	308	Punkte
	2.	Sagemann, Cord	Dötlingen	304	Punkte
	3.	Niehaus, Thorsten	Ganderkese	300	Punkte
<i>Sieger Klasse B :</i>	1.	Strothotte, Cord	Hude	305	Punkte
	2.	Weihe, Jannis	Hatten	286	Punkte
	3.	Kunst, Stefan	Dötlingen	282	Punkte
<i>Sieger Klasse C :</i>	1.	Oeltjen, Wilke	Ganderkese	280	Punkte
	2.	Grosenik, Rainer	Ganderkese	248	Punkte
	3.	Wachtendorf, Jens	Ganderkese	246	Punkte
<i>Sieger Klasse D :</i>	1.	Schröder, Jens	Ganderkese	251	Punkte
	2.	Blankemeyer, Rainer	Dötlingen	214	Punkte
	3.	Steenken, Volker	Ganderkese	210	Punkte
<i>Sieger Junioren - Klasse :</i>	1.	Specketer, Bernhard	Hude	268	Punkte
	2.	Riedel, David	Wildeshausen	181	Punkte
<i>Sieger Alters Klasse :</i>	1.	Addicks, Bernd	Wardenburg	300	Punkte
	2.	Wöbben, Ingo	Gast	299	Punkte
	3.	Scheele, Manfred	Dötlingen	290	Punkte
<i>Sieger Senioren Klasse :</i>	1.	Cordes, Walter	Hude	294	Punkte
	2.	Stahl, Albert	Ahlhorn	272	Punkte
	3.	Tangemann, Werner	Wardenburg	253	Punkte
<i>Sieger Kurzwaffe :</i>	1.	Stahl, Albert	Ahlhorn	178	Punkte
	2.	Rinne, Hartmut	Wildeshausen	178	Punkte
	3.	Hullmann, Horst	Ahlhorn	170	Punkte

Mannschaftssieger:

<i>Sieger S Klasse:</i>		Wildeshausen	1228	Punkte
<i>Sieger A Klasse :</i>		Hude	1152	Punkte
<i>Sieger B Klasse :</i>		Hatten	1010	Punkte
<i>Sieger C Klasse :</i>		Ganderkese	1025	Punkte
<i>Sieger D Klasse :</i>		Dötlingen	738	Punkte
<i>Sieger Senioren Klasse :</i>		Wardenburg	940	Punkte

Ergebnis Blühstreifenprojekt 2019 des Biotop-Fonds der Jägerschaft Oldenburg / Delmenhorst e.V.

Hegering	einjährig	entspricht	mehrfährig	entspricht	Gesamtfläche
Ahlhom	204.500,0 qm	245,4 kg	16.500,0 qm	29,7 kg	221.000,0 qm
Delmenhorst	82.933,0 qm	99,5 kg	15.654,0 qm	28,2 kg	98.587,0 qm
Dötlingen	188.338,0 qm	226,0 kg	9.500,0 qm	17,1 kg	197.838,0 qm
Ganderkesee	309.666,0 qm	371,6 kg	13.300,0 qm	23,9 kg	322.966,0 qm
Großenkneten	258.490,0 qm	310,2 kg	33.000,0 qm	59,4 kg	291.490,0 qm
Harpstedt	565.333,0 qm	678,4 kg	0,0 qm	0,0 kg	565.333,0 qm
Hatten	466.492,0 qm	559,8 kg	21.000,0 qm	39,6 kg	487.492,0 qm
Hude / Wüstring	236.300,0 qm	283,6 kg	1.000,0 qm	1,8 kg	237.300,0 qm
Wardenburg	327.210,0 qm	392,7 kg	15.200,0 qm	27,4 kg	342.410,0 qm
Wildeshausen	130.070,0 qm	156,1 kg	27.900,0 qm	50,2 kg	157.970,0 qm
Gesamt	2.769.332,0 qm 276,9332 ha	3.323,2 kg	153.054,0 qm 15,3054 ha	277,3 kg	2.922.386,0 qm 292,2386 ha

Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst e. V.

Jahreshauptversammlung 2020

TOP: Sachstand der Jagdschule

Zum Kurs 2019/20

Gestartet ist der Kurs Anfang September 2019 mit 19 Teilnehmern. Zwei weitere wurden während des laufenden Kurses aufgenommen.

Von den 21 Teilnehmern waren 6 weiblich und 4 zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht 18 Jahre alt. Die jüngste Teilnehmerin war 16, der älteste 57 Jahre alt.

Zum Beginn der Ausbildung standen die **Fächer Wildtierkunde und Waffen sowie Recht** im Vordergrund. Allen Kursteilnehmerinnen und –teilnehmern wurde die Mitwirkung an einer **Drückjagd** in den Nds. Landesforsten angeboten. Allerdings lagen die Termine alle auf einem Dienstag. Dadurch konnten insbesondere die Schüler an diesen Jagden nicht teilnehmen. Ersatzweise haben diese Personen an privaten **Treibjagden** teilgenommen.

Erstmals haben wir für diesen Kurs beim Landesmuseum für Natur und Mensch in Oldenburg ein **vogelkundliches Seminar** durchführen lassen. Das Thema lautete: „Ornithologische Bestimmungsübungen an heimischen Singvögeln“. Das Museum verfügt über eine erhebliche Anzahl von Exponaten, welche allerdings nicht öffentlich zugänglich sind, sondern in Magazinen ihr Dasein fristen. Die Kosten für das Seminar betrugen 135,00 €. Zusätzlich hatte jeder Teilnehmer einen ermäßigten Eintritt in Höhe von 4,00 € zu leisten. Die Resonanz der Kursteilnehmer/innen war positiv; ebenso die Einschätzung von Albert Stahl, der die Gruppe begleitet hat.

Im November letzten Jahres haben wir außerdem das **Norddeutsche Vogelmuseum in Osterholz-Scharmbeck** besucht und dort eine Führung des Museumsleiters Norbert Nowka erhalten. Herr Nowka, Lehrer im Ruhestand ist auch Jäger und Falkner. Er wirkt außerdem bei der Falknerausbildung am Jägerlehrhof in Springe mit. Die Führung war sehr informativ; die Resonanz der Teilnehmer ebenfalls ausnahmslos positiv.

Die **Fallenjagdausbildung** wurde im November vergangenen Jahres durch Andreas Wittenberg im Revier Gut Dauelsberg durchgeführt.

Anfang Januar 2020 wurde mit der **Schießausbildung** begonnen. Insgesamt standen mittwochs und samstags 26 Trainingstermine zur Verfügung, die je nach Leistungsfortschritt in Anspruch genommen werden konnten. Das Flintenschießen wurde ausschließlich durch Lothar Heidenreich trainiert. Die Unterweisung beim Büchschießen teilten sich Albert Stahl, Hartmut Rinne und meine Person.

Verzichtet haben wir bei diesem Ausbildungsgang aus Zeitgründen auf die Fahrt nach Springe zum Jägerlehrhof und Wisentgehege.

Mehrere **Reviergänge** fanden unter der Leitung von Albert Stahl statt.

Die Ausbildung zur „**Kundigen Person**“ und die Befugnis zur **Trichinenprobenentnahme** wurden im Februar 2020 durchgeführt.

Ein **Morgenansitz mit Wildzählung**, anschließendem Erlebnisaustausch und Einsatz des **Info-Mobils** folgten am 01.03.

Die **Prüfungstermine** wurden durch die Jagdbehörde mit Prüfungsbeginn am 14.03.2020 festgesetzt. Am 13.03. wurde die Prüfung wegen der Corona-bedingten Einschränkungen abgesagt. Zu diesem Zeitpunkt war die theoretische Ausbildung abgeschlossen. Die Schießausbildung wurde unterbrochen. Eine Neufestsetzung der Prüfungstermine erfolgte im Juni.

Von unseren 21 Kursteilnehmer/innen haben **20 die Prüfung bestanden**. Lediglich einer Teilnehmerin fehlte auf den laufenden Keiler 1 Treffer, sodass die Schießprüfung nicht bestanden wurde. Die Teilnehmerin wird von unseren Ausbildern bis zu einer Wiederholungsprüfung weiter betreut.

Zur **materiellen Ausstattung** der Jagdschule:

Eine weitere **Ausbildungswaffe**, eine Büchse Blaser R 8 im Kal. .308 wurde im November 2019 bestellt und im August 2020 geliefert. Gebraucht wird diese zweite Büchse für die Disziplin „Bockscheibe 100 m stehend angestrichen“ wegen der hohen Schussbelastung (ca. 3000 Schuss je Ausbildungsdurchgang).

Zur **Schießausbildung** stehen damit zur Verfügung: 3 Büchsen Blaser R 8 und 8 qualitativ hochwertige Flinten, 5 Blaser F 16, eine Sauer Artemis, eine Beretta 686 und eine Rottweil.

Zur **praktischen Waffenhandhabung** haben wir 2 ältere Drillinge, eine Flinte und eine Büchse mit 98er System und Deutschem Stecher.

Zu den Finanzen: Die Jagdschule ist frei von Verbindlichkeiten und verfügt mit dem beschriebenen Waffenbestand und der Lehrmittelausstattung (Laptop, Beamer, Ausbildungsprogramm Heintges) über ein solides Betriebskapital.

Es ist darauf hinzuweisen, dass dieses Ergebnis nur durch sparsame Mittelbewirtschaftung und den Einsatz der Ausbilder für lediglich eine geringe Aufwandsentschädigung erreicht werden konnte.

Ein finanzieller Überschussbetrag konnte bereits nach dem zweiten Ausbildungsgang ausgewiesen werden, dies ebenso nach dem dritten. Wegen der genauen Zahlen ist auf den Kassenbericht zu verweisen. Erwirtschaftete Überschüsse stehen grundsätzlich der Jägerschaft als zweckfreie Einnahmen zur Verfügung. Es sollte jedoch rechnerisch zugunsten der Jagdschule eine Rücklage in Höhe der jährlich erwirtschafteten Abschreibungen

ausgewiesen werden. Damit wäre die Fortsetzung des Betriebs auch für den Fall zu sichern, dass in kommenden Jahren die Teilnehmerzahl einmal rückläufig sein sollte.

Besonderer Dank gebührt

den **Revierinhabern**, die uns unterstützen, namentlich der Reviere: Ahlhorn I, Glane und den Niedersächsischen Landesforsten,

dem **Schützenverein Altona**, dessen Räume wir für den theoretischen Unterricht nutzen dürfen und wo wir unsere Waffen in der gesicherten Waffenkammer aufbewahren können.

den **Ausbilderkollegen** Albert Stahl, Hartmut Rinne, Erich Gramberg und Lothar Heidenreich.

Die weitere Planung

Die nächste Ausbildung soll im September 2020 beginnen. Die beteiligten Ausbilder möchten gern ein weiteres Jahr in gleicher personeller Besetzung weiterarbeiten.

Anmeldungen in angemessener Lehrgangsstärke liegen bereits vor.

Zur Vorbereitung der Schießausbildung mit der Flinte ist beabsichtigt, das Simulations-System „**DryFire**“ zu beschaffen. Damit können der richtige Stand und die Bewegungsabläufe vor dem Beginn mit dem scharfen Schuss „unter Dach“ eingeübt werden. Ziel ist es, das Angebot der Schießtrainingstage zu reduzieren. Der Kostenaufwand für das genannte System beträgt rd. 1.300 €. Zusätzlich werden ein Laptop mit Windows 10 und ein Beamer benötigt. Beides ist bereits vorhanden. Die Ausgabe wird sich durch die Reduzierung der Trainingseinheiten mit dem scharfen Schuss amortisieren.

Im Übrigen werden sich die Ausbilder auf die derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Änderungen des BJagdG einstellen. Geplant ist eine bundeseinheitliche Prüfungsordnung. Allerdings ist nach gegenwärtigem Sachstand davon auszugehen, dass die Jägerprüfungen noch bis 2022 nach der Nds. Prüfungsordnung abzuwickeln sind.

Ahlhorn, im August 2020

Horst Hullmann – Obmann für die Jagdschule der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst e. V.